



Allergie und Berufswahl

Spätestens beim Eintritt in die Oberstufe wird das Thema Berufswahl aktuell. Die meisten Jugendlichen möchten gerne ihren Traumberuf ergreifen und investieren oft sehr viel, um dieses Ziel zu erreichen. Für Jugendliche mit Allergien oder einer Bereitschaft, Allergien zu entwickeln (atopische Veranlagung), sind aber nicht alle Berufe gleichermassen geeignet. Bei einer Atopie besteht ein erhöhtes Risiko, durch wiederholte Kontakte mit sensibilisierenden Stoffen an Allergien und Ekzemen zu erkranken. Jugendlichen, die bereits eine allergische Erkrankung haben, muss sogar von gewissen Berufen abgeraten werden, da gewisse Stoffe bestehende Allergien oder Hauterkrankungen verstärken können. Auch besteht die Gefahr, neue Allergien zu entwickeln.

In einigen Berufen sind die Arbeitnehmer inhalativen Allergenen ausgesetzt, die ein Asthma auslösen oder verstärken können. In anderen Berufen besteht häufiger Kontakt mit Hautreizstoffen, welche zu Kontaktallergien führen oder diese verstärken können. Die folgende Liste zeigt Berufe mit erhöhtem Allergierisiko:

Tätigkeiten/Berufe mit erhöhtem Allergierisiko	inhalativ	Kontakt
Brot- und Backwarenindustrie und -verkauf, Müllerei Mehlstaub, Hefe, Schimmelpilze	x	
Schönheits- und Kosmetikbranche Färbe- und Bleichmittel, Haarpflegemittel, Duftstoffe, Wasserkontakt		x
Druckereibranche Terpentin, Chrom, Kobalt, Farben, Lösungsmittel	x	x
Gartenbau, Floristik, Wald- und Forstwirtschaft Pollen, Insekten, Pflanzensäfte, Düngemittel	x	x
Berufe mit Tierkontakt, Landwirtschaft Pollen, Insekten, Tiere und Tierfutter, Milben, Schimmelpilze, Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel	x	x
Baugewerbe Staub, Zement, Mörtel, Sonne	x	x
Metallindustrie Mineralöle, Kühlemulsionen, Chrom, Kobalt, Nickel, Kadmium, Reinigungs- und Lösungsmittel		x
Medizin, Pflege und Therapie Desinfektionsmittel, Latex, Antibiotika, Wasserkontakt	x	x
Berufe im Umgang mit Chemikalien, Reinigungspersonal Flüssige und feste Reizstoffe, Reinigungs- und Lösungsmittel, Wasserkontakt		x
Holzindustrie und Innenausbau Holzstäube, Harze, Klebstoffe, Farben, Lacke	x	
Milch- und Fleischindustrie, Koch Wasserkontakt, Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, tierische Eiweisse		x
Akademische Berufe mit Kontakt zu oben erwähnten Stoffen	x	x





ALLERGIEZENTRUM SCHWEIZ
CENTRE D'ALLERGIE SUISSE
CENTRO ALLERGIE SVIZZERA

Tätigkeiten/Berufe mit geringem Allergierisiko

Sicherheitswesen

Polizei, Sicherheitsdienst

Dienstleistungssektor

Berufe im öffentlichen Verkehr (Bahn-, Bus-, Flugverkehr), Postwesen,
Administrativtätigkeiten im Hotel- und Gastrogewerbe
Verkauf, sofern non-food

Kaufmännische Berufe

Bankwesen, Verwaltung, Büro

Technische Berufe

Elektronik, Fernseh- und Radiotechnik, Informatik

Pädagogisch-soziale Berufe

Ausbildungs- und Schulwesen, Sozialarbeit

Akademische Berufe ohne Kontakt mit Allergenen

z.B. in den Bereichen Rechtswesen, Psychologie, Theologie, Sprachen, Technologie, Wirtschaft

Eine sorgfältige Abklärung, ob der Traumberuf geeignet ist, lohnt sich vor dem Ausbildungsbeginn.

Bei Unsicherheiten empfiehlt es sich, eine fachkundige Person, beispielsweise einen Arbeitsmediziner oder den betreuenden Facharzt Allergologie, zu Rate zu ziehen.

Redaktion: Fachteam von aha! Allergiezentrum Schweiz, mit fachlicher Unterstützung von Herrn Dr. med. Martin Rüegger, Facharzt FMH für Innere Medizin und Arbeitsmedizin, SUVA, Luzern

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:

aha! Allergiezentrum Schweiz
aha!infoline 031 359 90 50
info@aha.ch, www.aha.ch

© aha! Allergiezentrum Schweiz 08/2008



Für Spenden / pour dons / per donazione: PC-Konto / No CCP / n. CP 30-11220-0

